

Inhalt

I Einleitung.....	13
1. Perinataler Tod und Personalität: Problemstellung.....	13
2. Personalität und Tod: Problemgeschichtliche Tendenzen.....	16
2.1 Personalität.....	16
2.2 Tod.....	25
3. Konzeption der Arbeit.....	37
II Helmuth Plessners Anthropologie zwischen Naturphilosophie und Lebenshermeneutik.....	41
1. Philosophische Anthropologie am Beginn des 20. Jahrhunderts.....	41
2. Die Stufen des Organischen und der Mensch.....	49
2.1 Doppelaspektivität statt Dualismus: Plessners Kritik an Descartes.....	51
2.2 Die menschliche Lebensform als exzentrische Positionalität.....	59
2.3 Die Mitwelt als Lebenssphäre des Menschen.....	61
2.4 Die anthropologischen Grundgesetze.....	65
2.5 Personalität als Sozialität: Die Mitwelt als Ort personaler Relation.....	70
3. Die Deutung des Todes in Plessners Entwurf.....	72
3.1 Zeit, Tod, Ewigkeit.....	74
3.2 Heideggers »Sein zum Tode« und Plessners Kritik.....	80
3.3 Plessners Todesdeutung als Brücke zur Theologie.....	85
III Der Tod in der Theologie der Nachkriegszeit.....	91
1. Motivlagen und Stoßrichtungen.....	92
2. Paul Tillich: Der Mut zum Sein im Zeitalter der Angst.....	99

INHALT

3. Wolfhart Pannenberg: Der gotoffene Mensch auf dem Weg zur Vollendung	117
4. Eberhard Jüngel: Versammlung, Verewigung, Offenbarung	128
5. Gerhard Ebeling: Versöhnung durch den Tod des Todes	136
6. Menschsein zwischen Endlichkeit und Ewigkeit	147
IV Anthropologische Perspektiven auf Personalität und Tod in der Gegenwart: Leib, Raum, Resonanz, Sprache	163
1. Anthropologie, Medizin und Phänomenologie: Thomas Fuchs.....	166
1.1 Phänomenologie als antireduktionistische Methode.....	167
1.2 Der Leib als Zentrum der Person: Die Reformulierung des Doppelaspekts.....	177
1.3 Die Raumanalyse: Richtungsraum, Stimmungsraum, personaler Raum.....	191
1.4 Fazit: Personalität als Leib im Raum.....	208
2. Soziologie und Philosophie: Hartmut Rosa, Vladimir Jankélévitch, Hans Blumenberg	212
2.1 Rosa: Resonanz, Unverfügbarkeit und das Problem des Todes.....	214
2.2 Jankélévitch: Das Wissen des Nichtwissens und der unerzählbare Augenblick.....	234
2.3 Blumenberg: Metapher und Unbegriffliches.....	239
2.4 Resümee und Übergang: Das Leben, der Tod und die Sprache des Trostes.....	254
V Theologische Perspektiven der Gegenwart	267
1. Der Deutungshorizont religiösen Erlebens: Ulrich Barth.....	267
2. Religion und Bildtheorie: Malte Dominik Krüger.....	273
VI Fazit	279
1. Metaphern und Symbole im Umgang mit dem Tod.....	279
1.1 Ewigkeit als Zeitmetapher.....	280
1.2 Jenseits als Raummetapher.....	284

INHALT

2. Der Name als Trost – die tote Person in der Zeit	288
3. Bilder und Monmente als Zeichen der Erinnerung – die tote Person im Raum.....	290
4. Schluss: Trauerrituale als Ausdruck symbolischer Verkörperung der Person in Raum und Zeit.....	293
 Literatur.....	303